Fax vorab

Stadtratsfraktion Nürnberg

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Stadtrat Nürnberg
z. H. Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Bau- u. Verpfl. A

OBERBÜRGERMEISTER
14. JULI 2003 / ..... Nr. .....

I	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg
Telefon: 0911 231 5091 und 5092
Telefax: 0911 231 2930
e-Mail:
gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene.odn.de
SchmidtBank Nürnberg
Kontonr.: 010 037 063
Bankleitzahl: 760 300 70
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzplatz)

11.07.2003

Einsparungen durch das „Ökologische Büro" – Einkauf recycelbarer Tonerkartuschen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Bereich des Einkaufs von Tonerkartuschen für den Bürobedarf (Laserdrucker, Kopierer) hat sich ein qualitativ hochwertiges Produktsegment bei wiederverwertbaren Tonerkartuschen entwickelt. Mit dem Einkauf solcher Kartuschen können gleichzeitig Kosten gesenkt und Umweltkriterien eingehalten werden. Auf die Möglichkeiten eines umweltgerechten, effizienten und wirtschaftlichen Einkauf solcher Produkte wurde u.a. im Rahmen der Veranstaltung „Clever eingekauft" der Initiative „Pro Recyclingpapier" am 30. Juni 2003 in der IHK Nürnberg von B.A.U.M. e.V. hingewiesen.
Die Stadt Nürnberg war auf dieser Tagung durch Ref. I, Herrn Referenten Böck, vertreten. Herr Kerschbaum Ref. I referierte über effiziente und umweltgerechte Beschaffung der Stadtverwaltung Nürnberg. Das vorbildliche Engagement und Einkaufswesen der Stadt im Bereich Recyclingpapier wurde auf besagter Tagung mehrfach anerkennend erwähnt!

Ein anerkannter Lieferant umweltgerechter Büroartikel bietet beispielsweise Tonerkartuschen an, die im Preis deutlich unter den Originalkartuschen des Druckerherstellers liegen und eine höhere Kapazität aufweisen als diese. Sie erfüllen zudem die strengen Kriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel" und sind mit diesem gekennzeichnet. Neben den Vorteilen von Mehrweg, Ressourcenschonung etc. werden diese Produkte zudem unter hohen Qualitätsanforderungen auch bei der Arbeitssicherheit (Tonerstaub!) und anderen Kriterien in Deutschland hergestellt.

Wiederverwertbare Tonerkartuschen stehen für viele der gängigen Druckertypen zur Verfügung. Im Einzelfall fehlt der entsprechende Rücklauf für die Hersteller, darunter sicherlich auch bei Geräten, die in der Stadtverwaltung genutzt werden. Allerdings besteht die Möglichkeit, hier bei genügend hoher Zusendung gebrauchter Kartuschen eine neue Kette recycelter Ware aufzubauen. Die Zusendung leerer Kartuschen wird dabei mit bis zu 10€ vergütet.

100 % Recycling-Papier

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Wir stellen daher folgenden Antrag für den Bau- und Vergabeausschuss:

Der Bau- und Vergabeausschuss beauftragt die Verwaltung:

Künftig werden für den Einsatz in Laserdruckern wiederverwertbare Tonerkartuschen, welche mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel" ausgezeichnet sind, eingekauft. Die notwendigen Maßnahmen werden zeitnah eingeleitet,

Die Möglichkeiten, bei Gerätetypen, für die noch keine Recyclingware existiert, eine eigenständige Recyclingkette aufzubauen werden geprüft und ggf. in Absprache mit etwaigen Lieferanten umgesetzt.

Die Verwaltung berichtet über die damit verbundenen Einsparpotentiale.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Wolff, Stadtrat

DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

Stadt Nürnberg
Zentrale Dienste
Eingegangen am
22. Juli 2003
Rücksprache

An die Vorsitzende
der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Stadträtin Brigitte Wellhöfer
Rathaus

90317 Nürnberg

Nürnberg, 15. Juli 2003

Einsparungen durch das „Ökologische Büro" – Einkauf recycelbarer Tonerkartuschen

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 11. Juli 2003. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Bau- und Vergabeausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen

Murrmann
Stadtdirektor

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -
1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der CSU
2. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der SPD
3. Stadtratsgruppe Die Freien (FDP, FWN)
4. Herrn Stadtrat Beisig
5. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
6. Herrn Stadtrat Ollert

II. abgesandt am 16.7.03 Ulg

III. Ref. I mit der Bitte um weitere Veranlassung

IV. In Abdruck an: ~~Dr~~ ZD Ulg -15

ZD/4 zwV

Stadt Nürnberg
Zentrale Dienste
Eingegangen am
02. Sep. 2003
Rückspr.

Einsparung durch das „Ökologische Büro" – Einkauf recycelbarer Tonerkartuschen
hier: Stellungnahme von OrgA/IuK-1

I. Bei der Stadtverwaltung werden zur Zeit unterschiedliche Druckertypen von verschiedenen Herstellern beschafft (Laserdrucker für Textdruck A, Businessdruck A4, Workgroupdrucker A4, Workgroupdrucker A3, Laserdrucker Farbe A3, A4, Tintenstrahldrucker Business-Qualität A4, A3, Foto-Qualität A4, A3, Mobile Office A4). Die am häufigsten beschafften Hersteller sind Brother, Kyocera, Hewlett-Packard und Canon.

Aufgrund der Garantiebedingungen der Hersteller (siehe Anlagen) wird von OrgA/IuK-1 dringend empfohlen, während der Garantiezeit keine „fremden" Verbrauchmaterialien zu verwenden. Im Falle einer Garantieabwicklung kann es zu Schwierigkeiten kommen, die Ursache des Defektes nachzuweisen. Es besteht die Möglichkeit, dass die recycelten Tonerkartuschen als ungeeignetes Verbrauchsmaterial gewertet werden und somit eine Garantieabwicklung abgelehnt wird. HP schließt konkret den Gebrauch von Komponenten von Fremdherstellern von der Garantie aus.

II. ZD/4

Nürnberg, 02.09.2003
Amt für Organisation und
Informationsverarbeitung
i.A.

(51 51)

Ref. f. Allg. Verwaltung
Betriebsärztlicher Dienst
Eing.: 06. NOV. 2003

010-73-11/100
010-73-06

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
hier: Verwendung von wiederaufbereiteten Tonerkartuschen

I. Grundsätzlich bestehen gegen die Verwendung von wiederaufbereiteten Tonerkartuschen aus sicherheitstechnischer Sicht keine Bedenken.

Wegen der großen Qualitätsunterschiede der auf dem Markt angebotenen Produkte, empfehlen wir, nur solche in Betracht zu ziehen, die der Norm DIN 33 870 (Anforderungen und Prüfungen für die Aufbereitung von gebrauchten Tonermodulen schwarz für elektrofotografische Drucker, Kopierer und Fernkopierer) entsprechen. Die Norm schließt u.a. einen Test der Tonerrezeptur zum Ausschluss erbgutverändernder Eigenschaften mit ein.

Für jeden Toner sollte außerdem ein EG-Sicherheitsdatenblatt mit Angabe der Hauptinhaltsstoffe vorgehalten werden. Bei erstmaliger Auslieferung empfehlen wir das Sicherheitsdatenblatt und eine Betriebsanweisung (s. Anlage) mit auszuliefern. Weitere Informationen enthält die Schrift „Laserdrucker sicher betreiben" – GUV-I 820, zu beziehen über den Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverband (FAX 089/36093-349, Tel. 089/36093-169).

II. **Ref. I / BÄD** K.g. Auf die Einhaltung der Norm DIN 33870 (s.o.!) ist konsequent zu achten! 07. 11. 03 Dr. [illegible]

III. **ZD**

Nürnberg, 05.11.2003
Ref. f. Allg. Verwaltung
Arbeitssicherheit

Piek
(52 65)

Stadt Nürnberg
Zentrale Dienste
Eingegangen am
10. Nov. 2003
Rückspr.

In Abdruck an:
ZD/4 per cc-mail an Herrn Müllerke (vorab z.K.)